

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 20

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

PA Bundesrat Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

# Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## Frühlingslied.

Der holde Frühling ist erwacht  
Und will das Scepter führen;  
Die Kanneigerei blüht auch  
Und das Politisieren.

Es lädet ein die schöne Welt  
Zum Wandern und zum Malen,  
Das Wahlkreis-Rätsel aber macht  
Dem Bundesrat viel Qualen.

Behaglich streckt sich auf dem Moos  
Der Rentier phlegmatisch;  
Das Schweizerland bewegt die Frag':  
Soll sein das Kreuz quadratisch?  
Bur Alpe ziehet mit dem Vieh  
Der Semm auf blum'gem Psade;  
In Bern und Glarus fand das G'sch  
Vom Steuern keine Gnade.

Am sonn'gen Rain ergözen sich  
Die Munken, die lang schliefen.  
In Basel winkt das Glück nicht mehr  
Den Fromm-Konservativen.

Nun rüstet sich und macht' Plän'  
Ein ganzes Heer Touristen;  
Den Büricher Kantonsrat ziert  
Ein Trüppchen Sozialisten.

Was ist das doch in Wald und Feld  
Ein Singen und ein Summen?  
Bu Bellinzona im Arrest  
Hört man Scazziga brummen.

Hinaus, hinaus in frische Luft,  
Lasst alle Sorg' dahinten!  
Es führt nun bald die Eisenbahn  
Durch jedes Thal von Bünden.

Wie lieblich tönt es in dem Ohr,  
Wenn Heerdenglocken schallen!  
Ein Streit um ein Verfassungswerk  
Gellt heut' durch's Land St. Gallen.

O sieh, wie hoch am Glesscherfirn  
Die Eiskristalle blitzen.  
Es ziehen bald zum Strand der Thur  
Aus aller Welt die Schützen.

Nichts Schön'res gibt es doch fürwahr,  
Als auf dem See zu fahren;  
Im Aargau die Finanzmisere  
Bringt grausamlich zu sparen.

Ein Narr, der an dem Pulte schwicht  
Und geht nicht in die Ferien.  
Die Mariahilfsschlange ist nun tot  
Im heil'gen Land Luzern.

Wie herrlich ist am Nachmittag  
Ein Gang durch grüne Auen;  
Ein Nationalmuseum ließ'  
Sich auch in Beiden bauen.

Auf alpenrosenreichen Höh'n,  
Da wimmelt's von Vereinen;  
Und wer hier keinen Spruch mehr find',  
Der mach' sich selber einen,

Im kühlen Walde tummeln sich  
Die Hasen und die Rehe,  
Und nem nicht wohl im Lande ist,  
Der säume nicht und — gehe.